

Laufbericht, heute von Anita

Heute morgen mal aus dem Fenster geschaut, hmmm.... Wind, Tropfen, was soll man da anziehen für den Lauf-Cup in Dozwil. Und vor allem: Wie hält meine Frisur? Wer kennt sie nicht die Werbung von Drei Wetter Taft. ☺

Ich freute mich auf einen Lauf mit Freundinnen. Wie immer weiss man sich viel zu erzählen. Und heute hatten wir ja 14,4 km Zeit. ☺ Pünktlich starteten wir den Lauf. Zu warm, zu kalt oder richtig angezogen? Das fanden wir bald heraus. Uiiiihh, heute war die Fotografin schon kurz nach dem Start am knipsen. Beinahe hätten wir unsere Posen vergessen. Ganz abgelenkt, hätten wir beinahe den Abzweiger verpasst. Der nette Herr auf der Strasse sagte, dass wir gerade aus einlaufen können. Wir lächelten ihn an und sagten ihm, dass wir bereits gestartet sind.

Anfangs noch Wind und einige Tropfen, aber beim Anblick der zwei Enden des Regenbogens über dem See, welcher uns das ganze Farbspektrum präsentierte, war alles vergessen. Wir staunten über die Natur und hofften, dass das Ziel am Ende des Regenbogens ist, da dort ja bekanntlich ein Kessel voll Gold stehen soll ☺. Es war herrlich, die Deutsche Seite in der Sonne und wir, ...

Dann aber, als wir in den Wald kamen, wurden wir vom Wind verschont und der Regen blieb auch aus. Und natürlich waren wir genau richtig angezogen, nicht zu viel und nicht zu wenig. Wir konnten den Lauf in vollen Zügen geniessen und liefen plappernd und lachend durch die Thurgauer Gegend. Eine Erinnerung an den Lauf im letzten Jahr, welche ein Lächeln auslöste, als bei einem Abbieger mehr pinke Wegweiser waren, wo sich letztes Jahr so einige dort verirrt. Die Kilometer flogen an uns vorbei. Stolz auf jeden weiteren Kilometer, welchen wir absolvierten, bevor die Schnellen von hinten kamen. Wissend, dass es letztes Jahr nicht so viele waren, bevor sie uns überholten. Was für ein schönes Gefühl, wenn man merkt, dass man besser geworden ist. Stolz, welcher einem für die letzten Kilometer beflügelt.

Am Ziel wie immer die zwei netten Herren. ☺ Sind sie doch immer für ein Spässchen aufgelegt. „Muesch bädtsche, damit mer wüssed wie viil Chuechestückli mer schniide müend.“ „Häsch die g'freut, dass mi g'sesch, gell.“ Aber auch motivierend sind sie. „Chumm, häsch es grad gschafft. Wo häsch dä Bättsch?“ ☺ Die letzte Frage kommt immer.

Dann das bereits langersehnte Kuchenbuffet. Wie immer eine grosse Auswahl an vielen leckeren Sachen, welche mich vor die schwierige Entscheidung stellten: Welchen Kuchen nehme ich heute? Ja, auch am Schluss nochmals eine harte Entscheidung, viel strenger als der Lauf. ☺ Heute fiel meine Wahl auf den Zimtfladen. Ich kann nur sagen: Lecker! Dann noch den geliebten Früchtetee und mein Lauf-Cup Erlebnis Dozwil war perfekt.

Weitere Mitteilungen

Zum neunten Mal wurde der Lauf in Dozwil ausgetragen, zum fünften Mal wurde er von Peter Bühler mit seinem Team vom „1001-Treff“ organisiert. Für das angenehme Wetter war vielleicht die Wetterfee zuständig, wer für die perfekte Organisation zuständig ist, wissen wir genau; ganz herzlichen Dank an Peter und seine polysportiven Kolleginnen und Kollegen aus der Region Amriswil!

Herzlichen Dank für die 28 gespendeten Kuchen

Anny Müller, Florian Kliebens, Aliji Bujalin, Raja Schönholzer, Heidi Schätzle, Claire Eilinger, Monika Jung, Doris Tschäppeler, Rosmarie Keller, Gertrud Schnider, Arnold Fink, Ruth Hug, Berti Müller, Beatrice Eberle, Mägi Frei, Christa Huber, Miriam Rüthemann, Yvonne Dürr, Alice Etter, Anna Sergi, Paul Huber, Silvia Bollhalder, Christof Huser,

sowie die Honiggewinner: Nicole Ricklin, Christina Knup, Katharina Schait, Arif Sabic und Joseph Enz - wer den Honig noch nicht abgeholt hat, kann ihn beim nächsten Lauf am Kuchenstand entgegennehmen.